

Tiere weggeworfen wie Müll. Tausende Marderhunde, geschunden und unter unvorstellbaren Qualen getötet.

Und warum? Ihr seht es, es werden immer mehr- immer mehr Menschen, die zu dieser Jahreszeit ihre Jacke mit Pelzbesatz an der Kapuze rausholen. Seht genau hin. Erkennt Ihr den Unterschied zwischen Echtpelz und Kunstpelz?

Ein sehr beliebtes Tier der Pelzindustrie sind Marderhunde. Auf Pelztierfarmen werden Marderhunde in Standardkäfigen von 0,6 bis 1 m² Grundfläche und 60 bis 75 cm Höhe gehalten. Die Käfige weisen Drahtgitterböden, die zu Verletzungen und Deformationen der Pfoten führen. Ausgeprägtes Erkunden, ein elementares Verhalten der Marderhunde, ist natürlich in den Käfigen nicht möglich. Außerdem hat der Marderhund in der üblichen Haltung keinerlei Zugang zu Wasser, wo er sein natürliches Bedürfnis nach schwimmen und tauchen ausleben könnte. Infolgedessen führt die eintönige und reizlose Umgebung ohne Möglichkeit, die natürlichen Verhaltensweisen auszuleben, zu verschiedensten Verhaltensstörungen wie zum Beispiel endlosem Hin- und Herlaufen und "Gitternagen". Weil sie den Abstand untereinander nicht selber bestimmen können und keinerlei Rückzugsmöglichkeit haben, stehen die Marderhunde in den dichten Käfigreihen unter Dauerstress. Dies führt zu zahlreichen Verhaltensstörungen. Einige kauen den eigenen Pelz. Zur räumlichen Nähe kommen noch Gerüche von Artgenossen und der Kothaufen unter den Käfigen als Stressfaktoren hinzu. Für ein Tier, das einen so ausgeprägten Geruchssinn aufweist, stellt das eine große Belastung dar.

Auch hier werden die Tiere bestialisch getötet, meistens lebendig gehäutet. Die großen Pelzmengen kommen aus Asien. Das Häuten der Tiere erledigen Menschen, die ohnehin nicht sonderlich Mitgefühl haben, sonst könnten sie den Job nicht machen. Sie häuten pro Tag nicht 2 oder 3 Marderhunde, Füchse, Nerze oder Waschbären sondern 50 oder 100 und Ziel ist es, schnellstmöglich kostengünstig die Arbeit zu erledigen.

Wie läuft eine Häutung ab? Man schlägt die Tiere mit einem Knüttel bewusstlos. Anschließend hängt man sie mit dem Kopf nach unten an den Hinterläufen an Fleischerhaken. Mit einem Messer schneidet man an den Beinen und am Bauch ein und zieht das Fell nach unten. Während des Abziehens ritzt man mit dem Messer ständig zwischen Fell und Fleisch, damit sich die Haut löst und nicht einreißt. Diese Prozedur erleiden im Laufe eines Jahres nicht Tausende sondern Millionen, in China geschätzte 40 Millionen Pelztiere. Der große Teil der Tiere wacht während dieser Prozedur wieder auf, erlebt sie bei Bewusstsein, kann sich aber nicht wehren. Anschließend werden die noch lebenden Kadaver weggeworfen und verenden unter entsetzlichen Schmerzen.

Marderhundfelle werden vor allem zu Krägen und Kapuzeneinfassungen verarbeitet. Für einen Pelzmantel braucht es 27 bis 30 Felle.

Fantasienamen unter denen das Fell des Marderhundes verkauft wird.

Seefuchs

Tanuki

Finnraccoon

Russischer Waschbär

Japanischer Waschbär

Chinesischer Waschbär

Wie kann jemand, der diese Fakten kennt, je wieder nach einem Pelzstück greifen????
Darum- Bitte kauft keine Pelze und erzählt es allen weiter. Danke!

Danke der unbekanntenen Fotoquelle